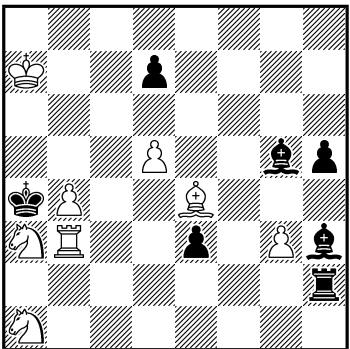
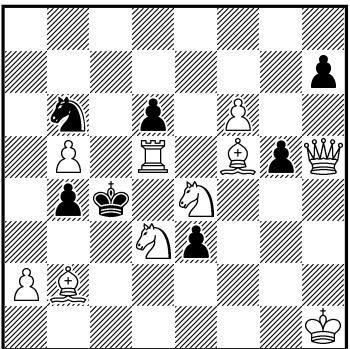
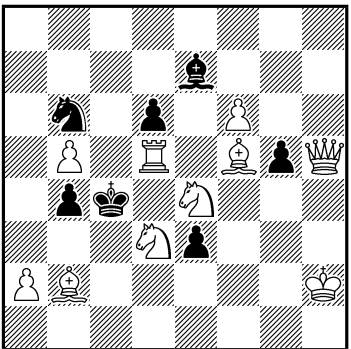


Informalturnier von Schach in Schleswig-Holstein 2014

Preisbericht von Volker Gülke (Eutin)

Insgesamt 66 Originale wurden im Jahrgang 2014 der Problemecke in SSH veröffentlicht, 30 davon in Abteilung A, 36 in Abteilung B. Die Beschäftigung mit den Problemen hat viel Vergnügen bereitet, was aber keine Ausrede für die lange Verzögerung bei der Erstellung dieses Preisberichts sein soll. Für die Verspätung bitte ich alle Autoren und Winus Müller als Redakteur der Problemecke um Entschuldigung. Mein Dank geht an die Autoren für die vielen interessanten Beiträge, an Winus für seine Geduld und an die kommentierenden Löser, die die Lösungsbesprechungen lebendig machten. Nun zu den ausgezeichneten Aufgaben:

Abteilung A): Direkte Mattaufgaben

Preis: 2014/33 Uwe Karbowski  #8 (8+7)	Spez. Ehr. Erw.: 2014/7 Stephen Rothwell <i>nach Emanuel Navon und Paul Vatarescu</i>  #2 (10+7)	A Emanuel Navon Paul Vatarescu <i>The Problemist 2003</i> Lob  #2 (10+7)
--	--	--

Preis: 2014/33 von Uwe Karbowski

Klassische römische Lenkung des sLh3 „mit Anlauf“. Die Ersatzverteidigung 5.– L:d3 kompensiert die durch das Läuferpendel gewonnene Deckung von b5, entpuppt sich aber als schädlicher Block, so daß die Probespieldrohung mit Mustermatt durchschlägt. — 1.S3c2? [2.Ta3+ Kb5 3.Td3#] T:c2!; 1.Ld3! Lf1 2.Lf5 Lh3 3.g4 L:g4 4.Ld3 Le2 5.S3c2 L:d3 6.Ta3+ Kb5 7.Ta5+ Kc4 8.Tc5#

Spezielle Ehr. Erw.: 2014/7 von Stephen Rothwell

Die wD leistet in diesem perfekt konstruierten Zweizüger Schwerstarbeit: Im Satz sorgt sie für das Matt nach 1.– K:d5, in den drei thematischen Verführungen und der Lösung wird sie jeweils zum Hinterstein einer (mal direkten, mal indirekten) Batterie und gibt zudem das Drohmatt. Dazu zeigt die Aufgabe fünf Mattwechsel nach 1.– K:d5 und eine sehr schöne Einheitlichkeit bei den unterschiedlichen Springer-matts. Einen Preis kann ich der Aufgabe leider trotzdem nicht geben, da es mit A einen engen Vorläufer gibt. In diesem fehlt allerdings eine der thematischen Verführungen. Dem Autor ist mit dem (ohne Kenntnis der A entstandenen) Stück eine Letztform des Schemas gelungen. — 1.– K:d5 2.Df7#; 1.Dg4/Df3/De2? [2.Sc3/S:d6/Sf4#] K:d5 2.Le6/Sd2/S:b4#, aber 1.– h5/Sc8/b3!; 1.Dd1! [2.Db3#] K:d5/S:d5 2.Se5/S:d6#

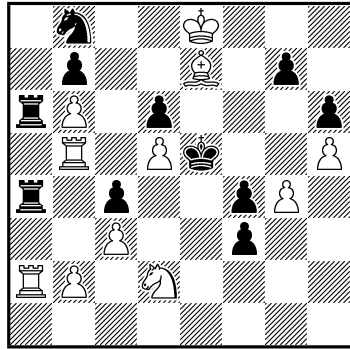
A: Emanuel Navon und Paul Vatarescu

— 1.– K:d5 2.Df7#; 1.De2/Dd1? [2.Sf4/Db3#] K:d5 2.S:b4/Se5#, aber 1.– b3/S:d5!; 1.Dg4! [2.Sc3#] K:d5/S:d5/L:f6 2.Le6/S:d6/S:f6#

Ehr. Erw.: 2014/15 von Ralf Krätschmer

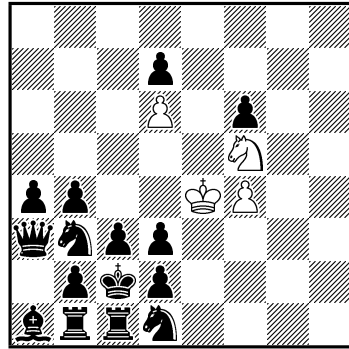
Gestaffelte Vorpläne, um den sT von der Deckung von c4 abzulenken. — 1.L:d6+ K:d6!, 1.Ta1? f2!; 1.Lf8! Kf6 2.Se4+ Ke5 3.Sf2 Kf6 4.Le7+ Ke5 5.Ta1 T:a1 6.Lf8 Kf6 7.Se4+ Ke5 8.Sd2 Kf6 9.Le7+ Ke5 10.L:d6+ K:d6/Kf6 11.S:c4/Se4#

Ehr. Erw.: 2014/15
Ralf Krätschmer



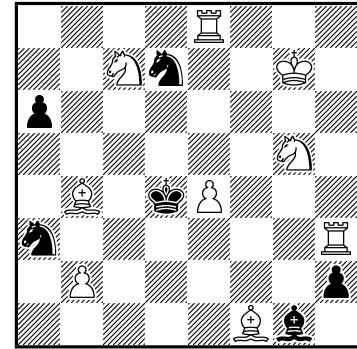
#11 (11+11)

Lob: 2014/12 Claus Grupen



„Gewinn“ (4+15)

Lob: 2014/19
Stephen Rothwell



#2 (9+6)

Lobe (ohne Rangordnung, in chronologischer Reihenfolge)

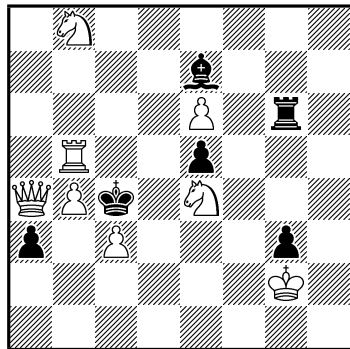
Lob: 2014/12 von Claus Grupen

Wohldurchdachter Königsmarsch, um im richtigen Moment auf b4 zugreifen zu können. Wer muß da nicht Schmunzeln? — 1.-11.Kf3-g3-h4-h5-g6-f6-e7-d8-c7-b6-b5 12.K:b4 Da3+/a3 13.K:a3/Kb5 Sb~/Sd~ 14.Sd4/Se3#

Lob: 2014/19 von Stephen Rothwell

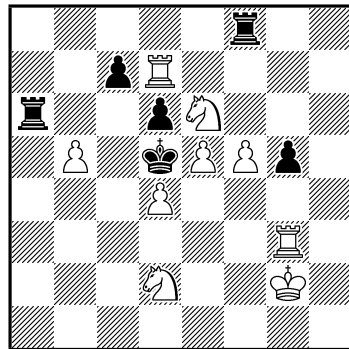
Schöner Zweizüger mit weiträumigem Spiel und gutem, unaufdringlichem Schlüssel. — 1.L:a6/Ld6/Tb3? Sb5/Sf8/h1D!; 1.b3! [2.Td3#] Se5/Sc5/Le3 2.Sce6/Lc3/Sf3#

Lob: 2014/26
Leonid Makaronez



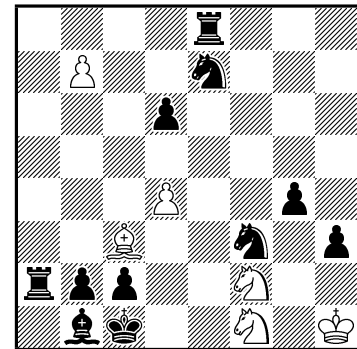
#3 (8+6)

Lob: 2014/39
Rainer Ehlers (†)
Carsten Ehlers



#5 (9+6)

Lob: 2014/56
Uwe Karbowiak



#10 (6+11)

Lob: 2014/26 von Leonid Makaronez

Locker konstruierter Dreizüger mit überraschendem Turmopfer im Schlüsselzug und stillen Zweizügen in den Varianten. — 1.Td5! [2.Sd2+ K:c3/K:d5 3.Db3/Dc6#] Lg5 2.Td6 ~ 3.b5#, 1.- T:e6 2.Dc2 ~/K:d5 3.Da2/Dd3#

Lob: 2014/39 von Rainer und Carsten Ehlers

Ein einfacher Vorplan schaltet T:f5 als Verteidigung aus und c5 als Verteidigung ein. Diese kann Weiß aber mittels einer Plachutta-Verstellung nutzen. — 1.Td3! Tc8 2.Tc3 c5 3.b:c6 e.p. Ta:c6 4.Tc5+ T:c5 5.T:d6#, 3.- Tc:c6 4.T:d6+ T:d6 5.Tc5#

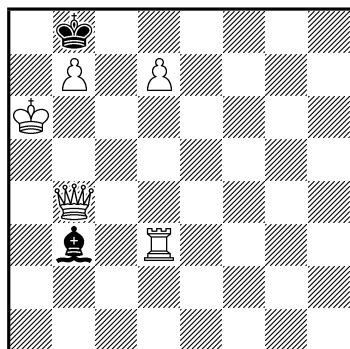
Lob: 2014/56 von Uwe Karbowiak

Noch ein gut konstruiertes Vorplanstück aus der Stuttgarter Werkstatt. Das Zweispringermustermatt bildet das wenig überraschende Finale. — 1.Se3! Se1 2.Sc4 Sf3 3.b8D T:b8 4.Se3 Se1 5.Sf1 Sf3 6.Sg3 S:d4 7.Se4 Sb3(f3) 8.Ld2+ S:d2 9.Sd3+ Kd1 10.Sc3#

Abteilung B): Hilfs- und Selbstmatts

1. Preis: 2014/60

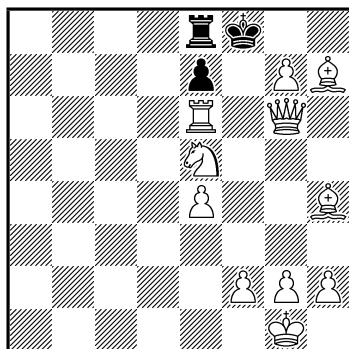
Torsten Linß



s#10 b) alles eine (5+2)
Reihe nach rechts

2. Preis: 2014/42

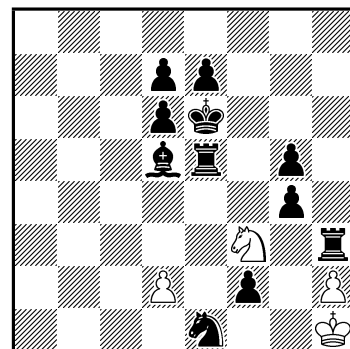
Dieter Werner



s#2 Genfer Schach (11+3)

3. Preis: 2014/22

Ralf Krätschmer
Franz Pachl



h#3,5 2 Lösungen (4+11)

1. Preis: 2014/60 von Torsten Linß

Der a)- und b)-Teil dieser Selbstmatt-Miniatur wäre für sich genommen schon eine gute Aufgabe mit jeweils zwei Umwandlungen und schönem Mustermatt-Abschluß. Zwei gute Teile ergeben in diesem Fall mit der weißen Allumwandlung ein noch besseres Ganzes. — a) 1.d8T+ Kc7 2.Dc3+ Lc4+ 3.Ka7 Kc6 4.T3d5 Kc7 5.T8d7+ Kc6 6.Ka8 Kb6 7.Da5+ Kc6 8.Da6+ L:a6 9.b9S+ Kb6 10.Tb7+ L:b7#, b) 1.Da6+ Kd7 2.c8D+ Kd6 3.Dd3+ Ld4+ 4.Ka5 Kd5 5.e8L Kd6 6.La4 Kd5 7.Dca6 Kc5 8.Da3+ Kd5 9.Da2+ Kc5 10.Tc3+ L:c3#

2. Preis: 2014/42 von Dieter Werner

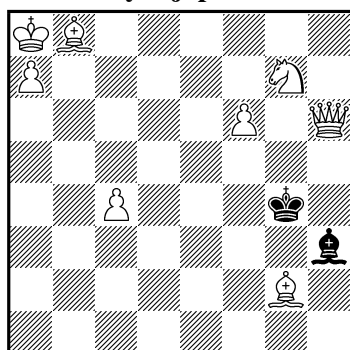
Es ist schön, daß die Problemecke in SSH hin und wieder auch Aufgaben aus dem Bereich des Märchenschachs präsentiert, besonders dann, wenn es Perlen sind wie diese. Das vollständig vorliegende Satzspiel kann Weiß mangels unschädlichem Wartezug nicht vollständig aufrechterhalten. Aus den thematischen Verführungen ist besonders die subtile Widerlegung von 1.Kh1? hervorzuheben. Der Wechsel von 2.g8D zu 2.Df7+ zwischen Satz und Lösung rundet das Ganze ab. — 1.– Ta8/Tb8/Tc8/Td8 2.Tf6+/Sd7+/L:e7+/g8D+ Ta1/Tb1/Tc1/Td1#; 1.Lf6/Sg4/Kh1/g8S? Ta8/Tb8/Tc8/Td8!; 1.g8L! Zugzwang Ta8/Tb8/Tc8/Td8 2.Tf6+/Sd7+/L:e7+/Df7+ Ta1/Tb1/Tc1/Td1#.

3. Preis: 2014/22 von Ralf Krätschmer und Franz Pachl

Nach meinem Empfinden das beste Hilfsmatt des Jahrgangs: Zu sehen sind viele harmonische Elemente zwischen den beiden Lösungen wie das Zusammenspiel zwischen sTh3 und wBh2 zur Deckung bzw. Blockade von Feldern auf der f-Linie oder die dualvermeidende Entfesselung des wSf3. Auch der Wechsel zwischen Einfach- und Doppelschritt der beiden weißen Bauern ist solch ein harmonisches Element, das durch die unterschiedliche Begründung für die Züge des d-Bauern (Deckung von e5 in i) und Wartezug in ii)) für die nötige Frische sorgt. — i) 1.– d4 2.Th6 h3 3.Tf6 h:g4 4.Te4 Sg4#, ii) 1.– d3 2.Th7 h4 3.Tf7 h:g5 4.Sg2 Sd4#

1. Ehr. Erw.: 2014/66

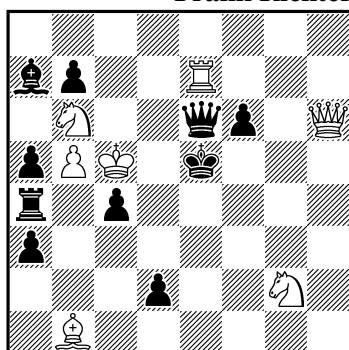
Stephen Rothwell
Anatoly Stjopotschkin



s#9 (8+2)

2. Ehr. Erw.: 2014/47

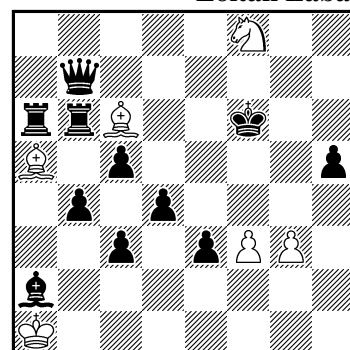
Frank Richter



s#9 (7+10)

3. Ehr. Erw.: 2014/34

Zoltan Labai



h#3 2 Lösungen (6+11)

1. Ehr. Erw.: 2014/66 von Stephen Rothwell und Anatoly Stjopotschkin

Feine weiße Manöver mit dem überraschenden Läuferversteckspiel als Höhepunkt sorgen dafür, daß Schwarz statt des Läufers im Satzspiel im Lösungsspiel die Dame zum Diagonalmatt verspeisen muß. So präsentiert bereitet eine Fata-Morgana auch heute noch Vergnügen. — 1.– L:g2#; 1.Dc1! Kh4 2.Df4+ Lg4 3.Dh6+ Lh5 4.Sf5+ Kg4 5.Se3+ Kh4 6.Lh1 Kh3 7.Sg2 Kg4 8.Df4+ Kh3 9.Df3+ L:f3#.

2. Ehr. Erw.: 2014/47 von Frank Richter

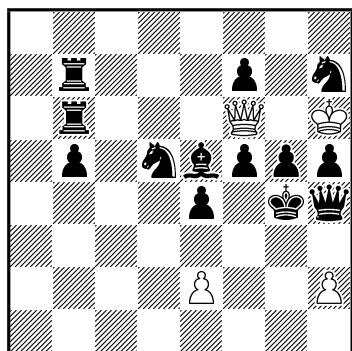
Vor der Durchführung des Hauptplans muß zunächst der störende schwarze Bauer auf d2 verschwinden. Dies geschieht durch ein s#-spezifisches Pendel, welches auf der Einfach- bzw. Doppeldeckung von c4 beruht. Moderne Thematik präsentiert in eleganter Form. — 1.Dh8? d1D,T!; 1.Se3! [2.S:c4+ T:c4#] Lb8! 2.Sf1 [3.S:c4+ T:c4#] La7 3.S:d2 Lb8 4.Sf1 La7 5.Se3 Lb8 6.Sg2 La7 7.Dh8 ~ 8.Db8+ L:b8 9.S:c4+ T:c4#.

3. Ehr. Erw.: 2014/34 von Zoltan Labai

Der eine schwarze Turm blockt und bahnt zugleich seinem Kompagnon den Weg für einen weiteren Block. Da der zweite Turm aber das Mattfeld schädlich deckt, muß Weiß diesen fesseln. Die beiden Mustermatts sind der Ausgangsstellung nicht anzusehen. — i) 1.Ke5 Le4 2.Te6 Lc7+ 3.Td6 Sd7#; ii) 1.Kg5 Ld7 2.Th6 Ld8+ 3.Taf6 f4#.

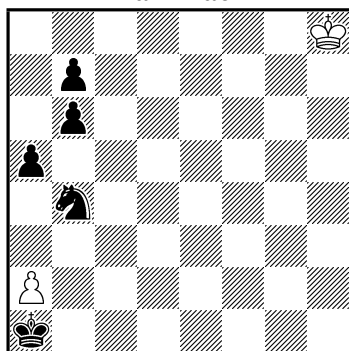
Lob: 2014/16

Aleksandr Pankratiyew
Version Ole Krug



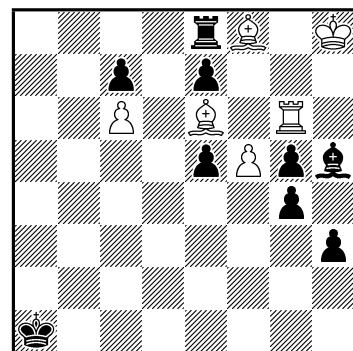
h#2 4 Lösungen (4+13)

Lob: 2014/35 Rainer Kuhn
Franz Pachl



h#5,5 b) sKa1→c3 (2+5)

Lob: 2014/45 Alexej Ivunin
Aleksandr Pankratiyew



h#3 b) sKa1→a4 (6+9)

Lobe (ohne Rangordnung, in chronologischer Reihenfolge)

Lob: 2014/16 von Aleksandr Pankratiyew

Vierfache Entfesselung der weißen Dame auf der sechsten Reihe, dreimal davon im Zweitzug auf ihrem Ursprungsfeld. Wenn dies auch noch in der vierten Variante gelingen wäre... — i) 1.Dh3 Dg6 2.Shf6 D:g5#; ii) 1.Dg3 Dd6 2.Lf6 D:g3#; iii) 1.e3 Dc6 2.Sdf6 Df3#; 1.Ld6 D:f7 2.f4 De6#.

Lob: 2014/35 von Rainer Kuhn und Franz Pachl

In perfekter Form inszenierte zweifache Umwandlung in eine Dame, die einmal auf der ersten, einmal auf der achten Reihe mattsetzt. — a) 1.– a4 2.b5 a:b5 3.Sc6 b:c6 4.a4 c7 5.a3 c8D 6.a2 Dc1#; b) 1.– a3 2.b5 a:b4 3.b6 b:a5 4.Kb4 a6 5.Ka5 a7 6.Ka6 a8D#.

Lob: 2014/45 von Alexej Ivunin und Aleksandr Pankratiyew

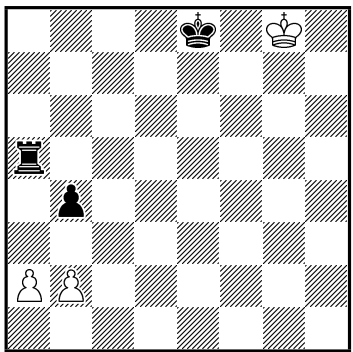
Der schwarze König schaut aus weiter Ferne zu, wie in der Nord-Ost-Ecke in Zilahi-Form sein Garaus vorbereitet wird. Wenn so wie in b), wo der sT nicht nur blockt sondern auch dem wT den Weg bahnt, auch in a) das schwarze und weiße Spiel enger verzahnt wäre, hätte ich das Stück höher ausgezeichnet. — a) 1.L:g6 Lg8 2.L:f5 Lg7 3.Lb1 L:e5#; b) 1.T:f8+ Tg8 2.Tb8 Lc4 3.Tb4 Ta8#.

Lob: 2014/59 von Andreas Thoma

Wie in der Nr. 35: Kompletter Wechsel des Geschehens nach einer unscheinbaren Stellungsänderung von a) nach b). — a) 1.Kd7 Kf7 2.Ke6 Kc6 Ke6 3.Kb5 Kd5 4.Ka4 Kc4 5.b3 a:b3#; b) 1.b:a2 b4 2.Tc5 b:c5 3.a1T c6 4.Te1 c7 5.Te7 c8D#

Lob: 2014/59

Andreas Thoma



h#5 b) sBb4→b3 (3+3)